

Landwirtschaft

Kooperativen helfen dabei, Nahrungsmittelsicherheit und niedrigere Preise zu gewährleisten

Worum geht es?

- Die einzelnen Landwirte stehen oft vor dem schwierigen Problem sowohl in ihrem Bereich wettbewerbsfähig zu bleiben als auch ihren eigenen Besitz im ihrem Eigentum zu erhalten
- Oft ist es einfach zu teuer für sie, die grundlegenden Notwendigkeiten in der Landwirtschaft praktisch umzusetzen, wie eine Dienstleistung anzufordern oder ein solche zu erbringen, Maschinen anzuschaffen oder die Produktion weiterzuverarbeiten oder zu vermarkten
- Daher haben viele kleinere landwirtschaftliche Betriebe mit dem Wettbewerb mit größeren Unternehmen zu kämpfen, wenn sie sich selbst überlassen werden

Warum ist das problematisch?

- Ohne die Möglichkeit dieser Produzenten, im Wettbewerb zu bestehen, wird der Landwirtschaftssektor immer anfälliger, von Großunternehmen beherrscht zu werden, was den Verlust von kleineren Anbietern bedeutet
- Der Verlust solcher kleiner Landwirtschaftsbetriebe kann die lokale Wirtschaft schädigen und eine umfangreiche Bevölkerungsabwanderung aus dem ländlichen Bereich mit sich bringen
- Dieser Prozess kann auch die Umwelt schädigen, da er einen Rückgang der verantwortlichen wahrgenommenen Landschaftspflege mit sich bringt und eine höhere Umweltverschmutzung, welche durch die größeren Transportwege, welche die Verteilung der landwirtschaftlichen Güter mit sich bringt, verursacht wird

Wie kann der kooperative Ansatz helfen?

- Die Landwirtschaft ist seit Langem ein Bereich, welcher starke Affinitäten zum kooperativen Wirtschaftsansatz besitzt
- Die Kooperativen erlauben es Landwirten, sich zusammenzufinden, um einen wesentlichen Marktanteil für kleine, lokal ansässige Produktionseinheiten sicherzustellen
- Sie erlauben es ihren Mitgliedern, Kosten zu reduzieren und ihre Verhandlungsposition auf dem Markt zu festigen, wenn sie Käufe tätigen, sowie Ressourcen und Dienste gemeinsam zu nutzen, wie im Marketing, während sie weiterhin unabhängige Eigentümer ihrer Betriebe bleiben
- Dies erlaubt es den Landwirten wiederum, mehr Zeit für die Produktion zur Verfügung zu haben, anstatt Käufer und Lieferanten suchen zu müssen, und somit steigern sie die Qualität und die Menge ihres Produktionsausstoßes
- Die Gewinne aus ihrer Arbeit können dann wiederum in den lokalen Wirtschaften reinvestiert werden und so einen aufwärts gerichteten Kreislauf schaffen
- In einer globalisierten Welt gestatten landwirtschaftliche Kooperativen die Fortführung von Kleinunternehmen im Rahmen lokaler Traditionen, während die weltweit berühmte Qualität europäischer Lebensmittel erhalten bleibt
- Ein Paradebeispiel dieses kooperativen Ansatzes in der Landwirtschaft in der Praxis ist das Unternehmen Arla Foods, welches als Kleinbetrieb während des 19. Jahrhunderts in Dänemark und Schweden entstand aber sich seither zu einer internationalen Kooperative entwickelt hat und Produzenten aus ganz Nordeuropa umfasst und heute der siebentgrößte Molkereibetrieb der Welt ist

